Quelle: http://manuscripta.at/?ID=779
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

manigen nöten erledigt hat
vnd ladet auch pesunder-
leich gottes diener tzu vnsers
herren lob vnd spricht Vox
exultationis et salutis in tabe
naculis iustorum Die stymme
der frewden vnd der hailes
ist in der wonung der ge
rechten wand vnsers herren
diener priester vnd leviten
die wonten nahent pey
pet der stat do man got dient
die lobten got dahaim in ir
wonung Er spricht Dextera
domini fecit virtutem dextera domini
exaltavit me dextera domini
fecit virtutem Vnsers herren
zesem hat chrafft getan daz
er mich von Sauls aechtsal
erlediget hat vnsers herren
zesem hat mich gehöcht
wand er mich tzu dem chu
nichreich pracht hat vnsers
herren zesem hat chrafft
getan daz er mich von Ab
solons geslechte aechtsal er
ledigt hat Non moriar sed
vivam et narrabo opera domini
Ich wirt nicht sterben
von iren handen sunder ich
wirt leben vnd wirt vnsers
herren werich sagent Also
lebt er auch vntz daz er alt
wart vnd do im sein ende
nu nahenten do meret er
vnsers herren dienst mit
priestern vnd mit leviten
vnd gepöt seinem sun Sa
lomon daz er gotes tempel
pawte vnd gab im des
pawes weysung vnd ler

Er spricht Castigans casti
gavit me dominus et morti non
tradidit me Mit chestigung
hat mich vnser herre gechest
tiget vnd hat mich dem
tod nicht gegeben wand
die nöt vnd die angst die
er von seinem sun Absolon
het erliten die sante got
auff in vmb daz vberhur
daz er pegangen het mit
Bersabee vnd vmb Vrias
tod do er den tod wol mit
verdient het Allhie weyssagt
David von dem hail daz ihesus
christus menschleichem geslecht
pracht hat mit seiner hey
ligen gepurde mit seiner
marter mit seiner vrstend
vnd christeleich glaub dyse
sache weyst den menschen
tzu dem ewigen hail der die
alt ee nicht getuen macht
wand wie gerecht der mensch
in der alten ee waz so cham
er doch in den hymel nicht
sunder er muste in die vor
helle dario spricht er Ape
rite michi portas iustitie
ingressus in eas confitebor
domino hec porta domini iusti
intrabunt per eam Tut mir
auff die tür der gerechti
chait ich gen darin vnd
vergich vnserm herren daz ist
vnsers herren porten oder tür
die gerechten gent darin
die porten die er pitet auff
tzu tuen daz ist christeleich
gelauben vnd christeleich
ordnung wand der mensch